

# DAS TRICOLORTEAM

## LEISHMANIOSE HILFE

Susi Rothweiler · Tel: 01721331002

Tricolorteam2016@googlemail.com · Leishmaniose-Hilfe@web.de

---

## Purinarme Ernährung

### ***Wann muss mein Hund purinarm ernährt werden?***

Unsere Hunde müssen nur unter der Medikation mit **Allopurinol purinarm** ernährt werden. Der Hund bildet im Körper selbst Purine, diese können aber durch die Ernährung nicht beeinflusst werden.

Für den Hund ist Purin nicht essentiell, d.h. es muss nicht von außen zugeführt werden, da es vom Organismus selbst gebildet wird.

Das im Körper gebildete Purin hat eine wichtige Funktion für den Organismus (u.a. dem Zellaufbau). Die Leishmanien nehmen sich das Purin also unabhängig von der Ernährung. Das bedeutet, mit Fütterung von weniger Purin können wir keinen Einfluss auf die körpereigene Purinproduktion nehmen.

Purinarm muss also nur wegen den Nebenwirkungen des Allopurinols, durch mögliche Bildung von Xanthinkristallen bzw. später auch Xanthinsteinen, gefüttert werden.

### ***Wie wirkt Allopurinol?***

Durch Allopurinol wird der Abbau von Harnsäure gehemmt. Dadurch entstehen die Zwischenstufen Xanthin und Hypoxanthin, diese sind wasserlöslich und werden über den Urin ausgeschieden.

Durch zu geringe Trinkmenge, kann es sein, dass das Xanthin nicht genügend aufgelöst und nicht ausreichend über den Urin ausgeschieden werden kann und es somit im Harn zu einer Kristallbildung kommt. Diese kann über das Harnsediment untersucht werden. Bei vermehrter Kristallbildung können sich diese zu Steinen verbinden und die Harnröhre blockieren. (Dies kommt vermehrt bei Rüden vor)

**Das heißt die wichtigste Vorbeugung gegen Kristallbildung ist die Trinkmenge zu erhöhen und purinarm zu ernähren.**

### Auf folgende Nahrungsmittel sollte verzichtet werden:

Innereien, Haut von z.B. Geflügel und Fisch, Sardellen, Sardinen u.a. Fischarten. (Lachsfilet ist 1 x Woche möglich), Hefe, Hefeextrakt, Fleischextrakt und Hülsenfrüchte

### Wenig oder abwechselnd gefüttert werden sollte:

Pseudogetreide, Quinoa, Buchweizen und Amaranth

### Vermeint dürfen folgende purinarme Nahrungsmittel gefüttert werden:

Obst, Gemüse, Kartoffel, helles Getreide, Milchprodukte, Eier

Wieviel Purin gefüttert werden kann und darf, entscheidet das Urinsediment. Dieses sollte nach jeder Futterumstellung und Allopurinol-Dosisänderung untersucht werden.

Dann kann für den jeweiligen Hund entschieden werden, ob er purinreduziert oder streng purinarm gefüttert werden muss.

Listen mit Trockenfutter, Nassfutter und Leckerli können gerne bei mir erfragt werden-

und finden sich auch auf der Info Seite von Angelika Henning.

<https://leish.info/wp-content/uploads/IndustriefutterPurinangabe.pdf>

<https://leish.info/wp-content/uploads/Purin-Tabelle.pdf>

### ***Urinuntersuchung in der Tierarztpraxis oder im Labor:***

**WICHTIG** ist, dass der Urin für die Untersuchung auf Kristalle so frisch wie möglich nach Auffangen erfolgt. D.h. es muss kein Morgenurin sein.

Bitte fragt in der Praxis nach, ob der Urin dort vor Ort untersucht oder ins Labor geschickt wird.

Dementsprechend bitte frischen Urin auffangen.

Zusätzlich zur Urinuntersuchung sollte mind. 1 x pro Jahr die Blase per Ultraschall kontrolliert werden. Es gibt vereinzelt Hunde, die zwar keine Kristalle über den Urin ausschieden, in der Blase aber trotzdem Kristalle zu finden sind. Um auch hier reagieren zu können, sollte dieser Ultraschall immer, auch bei Kristallfreiheit im Urin, ergänzend erfolgen.

Ausführliche Informationen zu purinarmer Ernährung etc. findest du auf Angelika Hennings Leish-info Seite:

<https://leish.info/wp-content/uploads/Info-Schrift-Purinarme-Ernaehrung-bei-LM.pdf>